

Krank arbeiten im Homeoffice

Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 24. November 2021 19:38

[Zitat von Mimi in BaWue](#)

Danke für die Antworten bisher!

ich hab mich nichtmal mit Korrekturen übernommen, als ich krank war (in meinen Nebenfächern hatte ich noch nix geschrieben) , sondern vertretungsmaterial erstellen war für mich irgendwie genauso viel Arbeit wie Unterricht vorbereiten. Besonders in Chemie war es heftig - ich hab da kein Buch oder ABs, die die SuS selbstständig bearbeiten könnten. Also hab ich Buchtexte digital kopiert, selbst Lösungen geschrieben, sehr einfache ARbeitsaufträge verfasst ... aber es wäre schneller vorbereitet gewesen, wenn ich einfach meinen Stiefel mit den SUS im Unterricht hätte machen können. Ich fürchte, in meinen NaWis hab ich das Vertretungsmaterial auch in Zukunft nicht mal eben so parat.

Wart ihr schonmal krank geschrieben und habt kein Vertretungsmaterial bereit gestellt? Also rein gar nix?

Ich habe immer brav (oft mit Laptop und Büchern im Bett) Aufgaben gestellt. Sinnvolle, die die Schüler bei jeden Lehrer machen können und der Kollege nur anwesend sein muss. Ganz toll sind übrigens dann die Kollegen, die lieber den eigenen Unterricht in der Klasse machen, weil sie es praktisch finden vor der Arbeit eine Stunde mehr zu haben...

Den Druck Aufgaben stellen zu müssen haben einige Kollegen mit völlig sinnfreien/ unleserlichen/ nicht durchführbaren Aufgaben beantwortet. Spätestens beim Auftrag mit mir unbekannten Klassen Ausflüge in die Stadt zu machen streike ich als Vertretungslehrer. Und nein, ich habe auch keine Lust einen Karton mit Bibeln dafür ranzuschlören.

Irgendwann habe ich mal keine Aufgaben geschickt, weil ich dazu wirklich nicht in der Lage war und drei Wochen krank geschrieben. Da wurden dann die Kollegen aufgefordert, privat bei mir anzurufen und nachzufragen.

Ich fürchte ich war nicht nett zu dem ersten, dem ich gesagt habe, dass ich sehr ordentlich ins Klassenbuch geschrieben habe was wir machen und dass die Schüler auch Bescheid wissen (und der Rest steht im Hauscurriculum sogar mit Seitenzahlen im Buch).

Reaktion der Schulleitung: eine Aufforderung an alle, ständig Vertretungsmaterial für den Krankheitsfall im Sekretariat bereitzustellen... ich glaube da ist so mancher Baum für den größten Mist gestorben - da wurde wild kopiert und abgeheftet.